

# Sellweger Anzeiger

165. Jahrgang / Nr. 153

UNNAER ZEITUNG

Montag, 6. Juli 2009

Größte Tageszeitung in Unna ■ Kamen ■ Bergkamen ■ Fröndenberg ■ Holzwickede

HEUTE IM LOKALTEIL

## Kaffeefahrt im Telekom-Kleid

**UNNA** ■ Ein als „Telefon-  
gewinnspiel“ getarnter Kaf-  
feefahrtenveranstalter geht  
in Unna auf Kundefang.  
Mit zweifelhaften Geldge-  
winnversprechen versucht  
er, Menschen zur Anmel-  
dung und damit zur Her-  
ausgabe persönlicher Da-  
ten zu bewegen. ■ Seite 7

# Kaffeefahrt im Kleid der Telekom

Seniorenberater der Polizei warnt  
vor unseriöser Massendrucksache

Von Christian Stipeldey

**UNNA** ■ Ein als „Telefon-gewinnspiel“ getarnter Kaffeefahrten-Veranstalter geht in Unna auf Kundenfang. Mit zweifelhaften Geldgewinnversprechen per Massendrucksache versucht er, Menschen zur Anmeldung und damit zur Herausgabe persönlicher Daten zu bewegen.

Darauf weist Jürgen Thoms, ehrenamtlicher Seniorenberater des Kommissariats Vorbeugung der Kreispolizeibehörde hin. Thoms selbst flatterte am Samstag ein entsprechendes Schreiben ins Haus. „Im ersten Augenblick sieht es fast nach einer Information der Telekom aus“, warnt der erfahrene Senior.

In der Tat: Für die entscheidenden Abschnitte des Schreibens verwendet der Kaffeefahrt-Veranstalter den gleichen Schrifttyp, den auch die Telekom für ihre Korrespondenz benutzt. Um das Vertrauen der Adressaten zu gewinnen, trägt das Schreiben die aus Telekom-Schreiben bekannten Zusätze „Keine Rechnung“, „Kundennummer“ (wohl frei erfunden) und „Buchungskonto“ (die eigene Telefonnummer).

Die Illusion perfekt machen soll offenbar ein Telefonhörer, magentafarbig wie die Hausfarbe des einstigen Monopolisten. Jeder, der einen Telefonanschluss besitzt, habe bei dem „kostenlosen Gewinnspiel“ mitgemacht,

heißt es in dem Schreiben. Unter Aufsicht von „Direktion, Juroren und Finanzbuchhalter“ sei die eigene Rufnummer gezogen worden. Resultat: 400 Euro Gewinn.

Die werden jedoch schon wenige Zeilen später zum „staatlich garantierten Nominierungspreis“ von 1 000 Euro. Nominiert bedeutet lediglich vorgeschlagen und ist im Kaffeefahrten-Kauderwelsch das Hintertürchen für den Veranstalter, überhaupt kein Geld auszuzahlen, warnen mehrere Verbraucherzentralen im Internet.

Zur Gewinnübergabe am 29. Juli, so das Schreiben weiter, führen Busse in die „nahe gelegene Zweigstelle“. Wo die sich befindet, erfährt der „Gewinner“ nicht. Zum kostenlosen Frühstück wird eingeladen. Über die Kosten des avisierten Mittagessens steht nichts im Brief.

Beigefügt ist dem Ganzen eine Anmeldekarte – auffällig: für beliebig viele Personen. Adressiert ist sie an eine Postfachadresse im niedersächsischen Twistringen.

Empfänger des Briefes sollten das Schreiben „sofort in den Schredder geben“, rät Seniorenberater Thoms. Er informierte die Telekom und die hiesige Verbraucherzentrale. Sehr fundierte Tipps zum Schutz vor Kaffeefahrten-Nepp gibt es unter der Internetadresse:

[www.lahn-dill-kreis.de/12023/unseroese\\_Kaffeefahrten.pdf](http://www.lahn-dill-kreis.de/12023/unseroese_Kaffeefahrten.pdf)  
(Schreibfehler im Original)